

Das Stadtradeln startet am 18. Mai

Trotz Corona wird in die Pedalen getreten. Auftaktveranstaltung und geführte Touren finden aber nicht statt.

- 25.04.2020 – Pinneberger Tageblatt



Bitte mit Abstand: Das Organisationsteam des Stadtradelns für Rellingen traf sich vor dem Rathaus.

©Flomm/kommunikateam

Es ist so etwas wie ein erster Schritt. Oder besser gesagt: Wie ein erster Tritt in die Pedalen. Das Stadtradeln 2020 findet auch in Rellingen wieder statt. Vom 18. Mai bis zum 7. Juni können wieder – entweder allein oder in Gruppen – kräftig Kilometer gesammelt werden. „Am vergangenen Freitag kam das O.K. von der Kreisverwaltung“, sagte Andreas Carstensen, Sprecher gut 15-köpfigen ehrenamtlichen Organisationscrew.

Allerdings gibt es bei der 2020er-Auflage einige Einschränkungen, die die gegenwärtige Corona-Pandemie notwendig macht. So wird es keine geführten Touren geben. Und auch die für den 16. Mai geplante Auftaktveranstaltung auf dem Arkadenhof kann nicht stattfinden. Sehr zum Bedauern auch von Mitorganisator Günther Wehmeier: „Wir hatten vor, unter anderem einen Fahrradparcours für Kinder aufzubauen und auch Spinningräder organisiert.“ Der große Aktionstag soll nun später im Jahr folgen.

„Wir sollten uns darüber freuen, was stattfinden kann, und uns nicht über das ärgern, was ausfällt“, sagte Bürgermeister Marc Trampe. Der Verwaltungschef war auch mit dem Rad zum Termin erschienen: „Ich bin schon im Trainingslager. Es wird auch wieder ein Rathaus-Team geben“, lautete seine Begründung. Trampe bedankte sich bei den Ehrenamtlern für die Organisation und auch bei den Sponsoren des Stadtradelns.

Wie bei der ersten Auflage im vergangenen Jahr geht es darum, Akzeptanz für das Radfahren zu schaffen, auf Probleme jeder Art hinzuweisen und natürlich CO2 einzusparen. Mitmachen kann jeder, der ein Rad hat. Die Anmeldung für aller Rellinger ist im Internet möglich. Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Rellinger Bürger, Schulen, Vereine und Unternehmen. Auf der Rellingen-Seite des Stadtradelns finden sich auch Tourenvorschläge, die (unter Beachtung der Abstandsregeln) allein, zu zweit oder mit der Kleinfamilie abgefahren werden können.

Im ersten Jahr waren 500 Personen in 28 Teams für die Baumschulgemeinde dabei. Gemeinsam brachten sie es auf 66.751 Kilometer. Bürgermeister Trampe ist sich sicher: „Das toppen wir in diesem Jahr.“